Objekt: Köln: Dietrich II. von Moers

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter
Inventarnummer: 18206098

Beschreibung

Prägung nach dem Vertrag des Rheinischen Münzvereins von 1420.

Vorderseite: Stehender heiliger Petrus mit Schlüssel und Buch, unter ihm Schild Mörs. Rückseite: Spitzvierpaß mit dem mit dem Moerser Wappen belegten Kölner Stiftsschild im Zentrum, in den Spitzen die Schilde von Mainz (oben), Bayern (für Pfalz, rechts), Jülich (unten) und Trier (links).

Grunddaten

Material/Technik: Gold; geprägt

Maße: Gewicht: 3.48 g; Durchmesser: 23 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1420

wer

wo Königsdorf (Frechen)

Beauftragt wann

wer Dietrich II. von Moers (1385-1463)

wo

Besessen wann

wer Hermann Dannenberg (1824-1905)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Noss, Die Münzen der Erzbischöfe von Cöln 1306-1547 (1913) Nr. 312 b.
- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 639 (dieses Exemplar)..
- G. Felke, Die Goldprägungen der Rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 1011.